

Zahlenraumerweiterung Klasse 4

Beitrag von „Casyopaya“ vom 11. September 2005 12:24

Hallo!

Ich brauche dringend ein paar Ideen zu der ersten Stunde der Zahlraumerweiterung in Klasse 4. (Lehrprobe)

Ich denke wir werden ganzheitlich vorgehen und ich hab mir schon überlegt, dass man die Kinder vielleicht mal ein paar Sachen schätzen lässt oder große Zahlen in der Umwelt suchen. Aber mir kommt keine Idee, wie man dazu einen motivierenden Einstieg gestalten könnte.

Wär super wenn mir jemand helfen könnte....

Danke!

Mirjam

Beitrag von „Casyopaya“ vom 11. September 2005 13:05

Ich habe mir jetzt mal überlegt, dass man ganz gut Stationenarbeit machen könnte.

Aber ich kann doch nicht direkt mit der Stationenarbeit einsteigen, ich muss die Kinder doch erstmal an die großen Zahlen heranführen, oder?

Oder hat jemand Ideen für Stationen, die direkt zur Einführung eingesetzt werden können?



Beitrag von „juna“ vom 11. September 2005 16:30

hab mal eine UV zum neuen Zahlenraum bis zur Million gemacht - als Stationentraining. Allerdings war der Zahlenraum da in der Stunde vorher schon eingeführt worden (mit einer Frau, die bei Günther Jauch eine Million Euro gewonnen hat und wissen wollte, wie viel Geld das überhaupt ist), meine Stationentrainings-Stunde war dann die erste Übungsstunde.

Beitrag von „Titania“ vom 11. September 2005 16:34

Ich habe die Zahlenraumerweiterung mal mit Gläsern mit jeweils 100 Büroklammern (es gehen auch Bohnen, Erbsen oder Perlen). Die Kinder konnten sie schätzen, zu Zehnerpaketen zusammenlegen, Die Zehnerpakete zusammenrechnen. Das ist allerdings keine ausfüllende Stunde. Da müssen dann noch richtige Lernziele dazu.

Beitrag von „Casyopaya“ vom 11. September 2005 18:41

Erstmal danke für eure Hilfe 

@ Titania: Wie meinst du das mit den Erbsen? Es geht ja um die Erweiterung zur Million, ich kann ja schlecht eine Million Erbsen zählen lassen....

@ juna: Die Idee mit der Frau die 1.000.000 Euro gewonnen hat, finde ich gut, wie habt ihr das ganze denn dann aufgezogen?

Geschaut was generell eine Milion ist, also irgendwie mit dem Millionenbuch die Zahlen bis dahin (grob) durchgegangen? Oder wie? 

Beitrag von „Titania“ vom 11. September 2005 20:14

Stimmt, ich habe das auch bei der Zahlenraumerweiterung bis 100 gemacht. War dann aber im 3. Schuljahr, sorry, aber wenn du sie schätzenlassen willst, geht das trotzdem, auch ohne, dass man zählen muss. Einfach 10 oder 100 Erbsen abwiegen und dann auf 100000 hochrechen, wieviel Gramm man braucht. Ich glaube 100000 zählt keiner mehr nach.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 11. September 2005 21:48

Ich habe es selber noch nicht in der HAnd gehabt, aber gibt es nicht bei Mathe 2000 ein Millionenbuch?

Könnte man nicht so etwas herstellen lassen und dazu ein Spiel entwickeln?
flip

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 11. September 2005 22:01

Habe mit den Viertklässlern ein Millionenbuch hergestellt. Dazu erstellten die Kids in Gruppen Seiten mit je 100 Kästchen. Da hinein klebten sie dann ihre Tausenderbüchern. Die leeren Kästchen wurden mit 21 T, 22 T, 23 T etc. (T= Tausender) beschriftet.

Somit haben die Kids selbst mal eine ganze Million hergestellt und haben ein optisch beeindruckendes Ergebnis.

Gruß Annette

PS: Die Seiten des Millionenbuchs können bei geschicktem Zuschneiden gut als Meterquadrate verwendet werden.

Beitrag von „niffy“ vom 11. September 2005 23:20

Noch eine ganz andere Idee von mir. Ich habe die Einführung letztes Jahr mit der Erfindung des Schachbretts gemacht. Die Idee hatte ich aus der Einführung der Milliarde in Klasse 5. Meine Ausbilderin war sehr angetan. Es gibt dazu wahnsinnig viele Ideen im Netz, google einfach mal "Schachbrettaufgabe". Das einzige mähhsame war, die ganzen Reiskärrner im Vorhinein abzuzählen. Ab 1024 bin ich in den Streik getreten 😊 Die Kinder waren auf jeden Fall total begeistert und wollten gar nicht mehr aufhören zu rechnen!

Beitrag von „juna“ vom 13. September 2005 17:53

der Vorteil an Euro war, dass den Kindern zumindest bis zum 10 Euro-Schein das Geld vertraut war und sie zumindest schon mal was vom 100 Euro-Schein gehört hatten. Dazu haben wir dann verschiedene Dinge überlegt, um den Kindern eine Vorstellung zu geben, wie groß die Zahl eine Million ist. (Unterrichtsidee kam, wenn ich mich recht erinnere, aus einem Wolf-Lernplanungs-Buch)

Beitrag von „Casyopaya“ vom 17. September 2005 20:04

Also wir machen es jetzt wohl doch so, dass wir erstmal bis zur 10000 gehen.

Ich werde am Dienstag damit anfangen, habe mir allerdings überlegt, dass es besser ist erst nochmal im Zahlenraum bis 1000 zu arbeiten und dort nochmal Zahlen zu legen mit den Dienes-Blöcken (so heißen die doch??) und am Zahlenstraahl zu zeigen und so.

Die Sache ist nur erstmal was mache ich dazu eine ganze Stunde lang? Und wie steige ich dann in der Stunde darauf (das ist dann die Lehrprobe) in den Zahlenraum bis 10000 ein, so dass es für die Kinder motivierend ist und wie weit gehe ich überhaupt in dieser Stunde? Fragen über Fragen.....

Bin damit irgendwie sehr unsicher, vor allem weil ich am Donnerstag eine Stunde gehalten habe die einfach grausig war und ich will das jetzt alles gut machen....

Bin für jede Hilfe dankbar!!!

Beitrag von „schlauby“ vom 18. September 2005 14:04

Zitat

Habe mit den Viertklässlern ein Millionenbuch hergestellt. Dazu erstellten die Kids in Gruppen Seiten mit je 100 Kästchen. Da hinein klebten sie dann ihre Tausenderbüchern. Die leeren Kästchen wurden mit 21 T, 22 T, 23 T etc. (T= Tausender) beschriftet.

Somit haben die Kids selbst mal eine ganze Million hergestellt und haben ein optisch beeindruckendes Ergebnis.

verzeih mir bitte die kritische nachfrage, ich überlege nämlich auch gerade, wie ich den millionenzahlraum angehe:

hmmm, inwiefern ist das ergebnis denn "optisch beeindruckend", wenn ein kleines kästchen gleich einen ganzen tausender darstellt ?!? so unterscheidet sich das buch ja gar nicht vom tausenderbuch, oder ?! wäre es nicht netter, die kinder hundertertafel ausschneiden zu lassen, diese mit anfangs und endzahl zu beschriften und im klassenverband zu einem band zusammenzukleben. so ist jedes kästchen auch wirklich eine zahl. natürlich erreicht man niemals die million, aber das ist doch auch der gewünschte effekt (1 million = gaaaaanz schön viel). so bis 10000 sollte man es in der klasse schaffen.

dann beginnt man den millionenzahlenraum strukturiert anzugehen: stellenwerte / nachbarzehner, -hunderter, -tausender, ...

wäre jetzt meine idee, das buch mit 23 T (etc.) wäre für mich eine mogelpackung



Image not found or type unknown

widerspruch erwünscht ...